

Ein Ortsteil im Wandel

Selbeck verliert viele Händler mit Tradition, es gibt aber auch Neueröffnungen

Verwaltungstechnisch gehört Selbeck zu Saarn, in ihrem Alltag pendeln viele Selbecker zwischen Mülheim und Ratingen. Der kleine Ortsteil, der sich eng an die Kölner Straße schmiegt, verlangt von den Bewohnern schon immer große Mobilität. In Zukunft noch mehr.

VON ANDREA ROSENTHAL

Denn im Selbecker Kerngebiet schließen zahlreiche Geschäfte und Dienstleister. Für den Lebensmitteleinkauf müssen die Selbecker schon länger entweder zum Real-Markt in Ratingen oder nach Saarn fahren. Auch weiterführende Schulen gibt es in dem kleinen Ortsteil nicht, nur eine Dependence der Grundschule Oemberg an der Karl-Forst-Straße und den katholischen Kindergarten St. Theresia.

3132 Menschen waren am 31. Dezember 2019 in Selbeck gemeldet. Zehn Jahre zuvor waren es noch 3309. Trotz zahlreicher Neubauten ist die Bevölkerungsentwicklung rückläufig. Das führte zusammen mit dem geänderten Konsumverhalten und den hohen Belastungen durch das Coronavirus dazu, dass sich die Zahl der Händler und Dienstleister in dem Ortsteil weiter reduziert.

Werbegemeinschaft wurde aufgelöst

Schon im Frühjahr hat sich die Werbegemeinschaft Selbeck aufgelöst. Christof Rumbaum, der den Verein lange geführt hat, resümiert: „Es gibt einfach zu wenige Einzelhändler vor Ort.“ Knapp 30 Mitglieder hatte die Werbegemeinschaft noch. Gut angenommen wurde ihr jährlicher



Vera Welsing schließt zum Monatsende Weinverkauf und Reisebüro.
Foto: PR-Foto Köhring/AK

Martinsmarkt. „Doch es bestand kein Interesse mehr an der Vereinsarbeit. Der Aufwand war einfach zu groß“, erläutert der ehemalige Vorsitzende. Nun schrumpft die Zahl möglicher Aktiver weiter.

Der Ausverkauf läuft zur Zeit in der Gärtnerei und dem Pflanzencenter von Christof Rumbaum. An der Kölner Straße 419 hat seine Familie seit den 1950-er Jahren die Bevölkerung mit Beet- und Balkonpflanzen und Tipps und Tricks rund um das Gärtnern versorgt. Seit 2003 hat Christof Rumbaum den Betrieb geführt. Nun ist das Gelände verkauft. Dort sollen Wohngebäude mit bis zu 50 Wohneinheiten entstehen. Ende September schließt der Fachbetrieb. Die sechs Angestellten haben bereits neue Stellen gefunden.

Auch Vera Welsing, die Inhaberin des Reisebüros TWW und des Fachhandels „Die Weinschmecker“ an der Kölner Straße 428, schließt ihre Geschäfte. Erst im vergangenen Jahr hatte sie das 40-jährige Bestehen ihres Reisebüros gefeiert. „Eigentlich wollte ich noch fünf Jahre weiterarbeiten, aber die Situation mit dem Coronavirus lässt das nicht zu“, erklärt Vera Welsing bedauernd. Seit März sei sie überwiegend mit Stornierun-

gen beschäftigt. Einnahmen gebe es nicht mehr und auch ein Ende der Situation sei nicht in Sicht. Da „Die Weinschmecker“ quasi als Shop im Shop an das Reisebüro gekoppelt sind, läuft auch dort Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr der Ausverkauf.

Reisebüro schließt

Zum 30. September schließt Vera Welsing die Türen endgültig. Aber es ist nicht ganz vorbei. „Ab Oktober werde ich als private Reise-Expertin mit persönlichem und flexiblem Service meine Kunden betreuen und in die Räume der Wein- und Spezialitätenhandlung zieht ein Nachmieter, der ebenfalls Weine verkaufen wird“, berichtet Vera Welsing.

Auch die Kunden der Änderungsschneiderei von Christine Henne an der Kölner Straße 363 müssen sich umstellen. Ab 18. Dezember geht die Schneiderin, die seit 34 Jahren die Kundschaft in Selbeck bediente, mit 67 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Dann müssen die Kunden bis nach Saarn oder Ratingen fahren, um eine Hose kürzen zu lassen. Christine Henne erinnert sich: „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn

ich hatte viele nette Kunden. Und der Martinsmarkt der Werbegemeinschaft war auch immer ein Höhepunkt.“ Aber mit dem Rollator wolle sie auch nicht ins Geschäft fahren, deshalb sei nun Schluss.

Seinen Showroom in Selbeck gibt auch Thorsten Wiesendorfer auf, Chef des Design- und Exklusivmöbel-Geschäfts Uniart. Vor fünf Jahren eröffnete er im ehemaligen Gemischtwarenladen der Familie Plönes an der Kölner Straße 401 seinen Ausstellungsraum. „Durch Corona und die Umsatzentwicklung haben wir beschlossen, uns kleiner zu setzen“, erklärt Thorsten Wiesendorfer. Deshalb wird der Showroom an der Kölner Straße geschlossen und nur das Hauptgeschäft an der Kohlstraße in Ratingen bleibt bestehen. Der Ausverkauf läuft. Interessierte Kunden können individuelle Öffnungszeiten unter Tel. 0151/65150942 vereinbaren.

Doch es gibt nicht nur Schließungen in Selbeck. Mit „Team 101“ ist ein Sportgeschäft an die Kölner Straße gezogen. Alles um Sport und Fitness, Radsport, Tennis und Wintersport wird von dem Team abgedeckt. Geschäftsführer Markus Hanisch, der mit seinem Geschäftspartner und sieben Angestellten, zwei Auszubildenden und einigen Saisonkräften zuvor elf Jahre an der Hingbergstraße die Sportler bedient hat, ist begeistert: „Wir haben endlich ausreichend Parkplätze und die Anfahrtssituation ist durch die Autobahnanbindung viel besser. Plötzlich haben wir Kunden aus einem viel größeren Einzugsgebiet.“ Auch die Nachbarschaft zu Camping Berger sei eine sehr fruchtbare Ergänzung. Nur ein Wunsch bleibt noch: „Wenn es dann auch in Selbeck einen verkaufsoffenen Sonntag gäbe...“